

NORDWESTEN



Ihre Ansprechpartnerin:
Judith Dietermann
Telefon: 7501-4423
E-Mail: nordwesten@fnp.de



TAGESTIPPS

Zum Spieleabend mit Klassikern und neuen Gesellschaftsspielen zum ausprobieren lädt die Stadtbibliothek Dornbusch in der Eschersheimer Landstraße 248 ab 18.30 Uhr ein. Der Eintritt ist frei.



Zur Salsadisco „Noche de Salsa“ lädt die Brotfabrik in der Bachmannstraße 2-4 ein. Los geht es um 21 Uhr, der Eintritt kostet 7 Euro. Weitere Informationen unter www.brotfabrik.de im Internet.



Die Sonderausstellung „Adolf Meyer und Heinrich Helbig, Funktionsarchitektur für das Neue Frankfurt“ ist im Ernst-May-Haus Im Burgfeld 136 zu sehen. Geöffnet ist heute ab 11 Uhr. Infos unter www.ernst-may-gesellschaft.de.



Lesefreuden um vier

Rödelheim. In der Reihe „Lesefreuden um 4“ steht Salme, Prinzessin von Oman und Sansibar, im Mittelpunkt. Sie lebte wie in einem orientalischen Märchen. Doch für die verbotene Liebe zu einem hanseatischen Kaufmann gab sie alles auf. Die Veranstaltung ist in der Stadtbibliothek Rödelheim, Radlostraße 17-19. Der Eintritt ist wie immer kostenlos. red

Trommler machen mächtig Wirbel

Bei der Rödelheimer Musiknacht treten neben heimischen Bands auch geflüchtete Musiker auf

Rund 55 Bands, Musiker und Chöre treten bei der diesjährigen Rödelheimer Musiknacht am 20. Mai auf. Auch Geflüchtete bereichern das Programm mit Musik aus ihrer Heimat.

VON GERNOT GOTTWALS

Rödelheim. Wer das diesjährige Programmheft zur Rödelheimer Musiknacht 2017 durchblättert, stößt auch auf einen zweisprachigen Eintrag mit Schriftzeichen in Farsi: Denn Jawid Mohammadi lädt am kommenden Samstag von 17 bis 18 Uhr zu einem afghanisch-iranischen Musikabend im Auguste-Oberwinter-Haus in der Burgfriedenstraße 7, der sich auch an Geflüchtete aus diesen Ländern richtet. Nach ihm spielt von 20 bis 21 Uhr Sänger Diab Omer mit seiner Bouzouk auf, einem Instrument der syrisch-kurdischen Volksmusik, das wie eine Laute mit extralänglichem Hals aussieht und etwas nach einer orientalischen Gitarre klingt.

Eine gute Mischung

„Dieses Jahr haben wir auch geflüchtete Musiker dabei, die das Programm mit den Klängen und der Tradition aus ihren Herkunftsländern bereichern“, erklärt Heike Hecker, Quartiersmanagerin im Stadtbüro Rödelheim-West. Hinzu kommen neue lokale und regionale Musiker wie Bernd Kuhn, der zudem im benachbarten Eschborn ein eigenes Tonstudio betreibt und endlich einmal Zeit findet, um mit seiner Rödelheimer Band PoolX von 17 bis 18 Uhr progressiven Rock vor der Metzgerei Kerber in der Lorsche Straße 14 zu spielen. Oder Hubert Pfeifer („H. Ps Taktreich“), der den Musikabend im Auguste-Oberwinter-Haus mit Folk auf Akkordeon und Dudelsack von 19 bis 20 Uhr bereichert.

Die Rödelheimer Musiknacht umfasst eine breite Palette von Klassik, Chormusik, Pop über



Wieder dabei bei der Musiknacht in Rödelheim ist die Gruppe „Gallus Donner“. Sie bieten ein Spektakel für die Zuschauer, das kräftezehrend ist.

Foto: Holger Menzel

Rock, Jazz, Schlager- und Volksmusik und dauert von 17 bis 23 Uhr. Bespielt werden 33 Standorte im Stadtteil – im Freien wie in wettergeschützten Höfen, Räumen und sogar auf einem Balkon in der Alexanderstraße 2, auf dem das „Rödelheimer Trompetenduo BBB“ ab 17.30 Uhr spielt. „Doch für den Fall, dass das Wetter nicht mitspielt, haben wir auch einen Regenplan ausgearbeitet“, betont Becker. Dann werden Änderungen durch Ausgänge, im Rödelheim Blog (roedelheim.blogspot.com) oder unter der Hotline 93490218 bekanntgege-

ben. Entstanden ist die Rödelheimer Musiknacht nach dem Vorbild der Pariser Fête de la Musique, nach der Musiker eines Stadtviertels einmal im Jahr gratis auftreten. „Dieser Gedanke ist uns als Alleinstellungsmerkmal in der Region wichtig, deshalb wird es zu den Konzerten auch keinen kommerziellen Verkauf von Essen oder Getränken geben“, betont Ulrich Sonnenberg vom Organisationsteam. Die Vorbereitungs- und Gema-Kosten zwischen 5000 und 6000 Euro werden durch das Projekt „Frankfurter Programm-Soziale Nachbarschaft“ ge-

tragen, hinzu kommen Spenden und Sponsoren wie die Frankfurter Sparkasse oder die Kelterei Pösmann, die Stöfche für einzelne Musikauftritte bereitstellt.

Gospels und Operetten

So auch bei dem 1923 gegründeten Chor der „Rödelheimer Neuner“, der von 17 bis 18 Uhr im Sozial- und Rehazentrum West in der Alexanderstraße 96 auftritt und mit Schlagnern, Gospels, Volksliedern und Operettenmelodien vor allem die leichte Muse erfreut. Die Band „The Good Old Boys Frankfurt“

spielt von 18 bis 20 Uhr vor der Metzgerei Kerber Coverongs von Bob Dylan bis Ten Years After, „Dolphins and Stars“ und „Lear“ treten von 17 bis 19 Uhr mit selbstgeschriebenen Rock- und Bluesstücken im Haus Biegwald (Rebstöcker Weg 19) auf.

Alle Interpreten sollen in Rödelheim leben, arbeiten oder sich aus anderen Gründen dem Stadtteil verbunden fühlen. So bleibt auch Raum für Gruppen aus benachbarten Stadtteilen wie dem Frauenchor Sossenheim, der Teenager-Trommelgruppe „Gallus Donner“

oder „Gutleut 4“, die von 17 bis 22 Uhr das Vereinsringhaus (Friedel-Schomann-Weg 7), den Bahnpark Rödelheim und den Solmspark Kiosk bespielen. Zu den Höhepunkten gehört schließlich Sven Wortmanns Stummfilm-Orgel-Konzert zu Buster Keatons „Go West – Der Cowboy“ an der Rollschuhbahn im Brentanobad, mit der die Musiknacht von 22 bis 23 Uhr endet.

Weitere Informationen zur Veranstaltung gibt es im Internet unter roedelheimer-musiknacht.de

Frankfurter Neue Presse

Taunus Kreisblatt Nassauische Zeitung

GEWINNSPIEL



Je 5 x 2 TICKETS

EXKLUSIV für ABONNENTEN

MAIN Rüsselsheim UNSER Hessen

Seien Sie auf dem Hessentag 2017 dabei, und erleben Sie das moderne Programm für jeden Geschmack!

Das zehntägige Landesfest bietet von den Großkonzerten in der Hessentagsarena, kleineren Konzerten in der Music Hall K48 und im Theater Rüsselsheim bis zu den Ausstellungen der Bundeswehr und der Bundespolizei mit Bühnen, dem Weindorf, einem Kinderland, der Landesausstellung, der Ausstellung „Der Natur auf der Spur“, dem hr-Treff noch vieles mehr – entdecken Sie Hessentag 2017!

Seien Sie dabei, und gewinnen Sie Tickets für die Scorpions, Peter Maffay oder den Tigerpalast – Internationales Varieté Theater aus Frankfurt! Je Show verlosen wir 5 x 2 Tickets.

So nehmen Sie an der Verlosung teil:

- Schreiben Sie uns gleich eine E-Mail an meinabo@fnp.de.
 - Geben Sie unbedingt Ihre zehnstellige Kundennummer an.
 - Geben Sie uns eins der Stichwörter „Scorpions“, „Peter Maffay“ oder „Tigerpalast“ für Ihre Wunsch-Show an.
- Die Gewinner werden am 15. Mai 2017 per E-Mail benachrichtigt.

Unterkunft öffnet Türen

Rödelheim. Oliver Pitsch, Regionalvorstand der Johanniter im Regionalverband Rhein-Main, freut sich auf den kommenden Samstag. „Hierbei können sich Nachbarn und interessierte Ehrenamtliche und alle Frankfurter eine solche Unterkunft anschauen und in den Dialog mit unseren Mitarbeitern und den dort untergebrachten Flüchtlingen treten.“

Am 13. Mai von 10 bis 15 Uhr öffnet die von den Johannitern im Regionalverband Rhein-Main betriebene

Gemeinschaftsunterkunft in Rödelheim „In der Au“, in der Au 4-12, die Türen für Besucher. Nachbarn, Kinder, interessierte Rödelheimer und Frankfurter sind eingeladen, sich die Unterkunft für geflüchtete Menschen anzusehen.

„Das Team und die Bewohner haben viele tolle Angebote für die Besucher vorbereitet. Es wird Führungen durch die Unterkunft geben, eine Hüpfburg, eine Theateraufführung der Kinder der Unterkunft, Gewinnspiele und auch für

Speis und Trank wird gesorgt“, sagt Pitsch.

Die Unterkunft wurde von der Stadt Frankfurt hergerichtet und konnte im Sommer 2016 erstmalig bezogen werden. Die Johanniter sind der Betreiber der Unterkunft mit derzeit 140 Bewohnern. „Der Tag der offenen Tür soll ein Zeichen des offenen Zusammenlebens mit der Nachbarschaft, für die Integration und das Ankommen der Flüchtlinge sein und gegenseitig „Türen und Herzen öffnen“ sagt Pitsch. red

Vortrag über Fettleibigkeit

Praunheim. Der lateinische Begriff Adipositas bedeutet starkes oder krankhaftes Übergewicht, oft wird er auch als „Fettleibigkeit“ übersetzt. Mehr als die Hälfte der Bevölkerung Deutschlands ist übergewichtig, wobei über 20 Prozent als adipös gelten. Ein grobes Maß dafür ist der Body-Mass-Index (BMI). Im Rahmen der Vortragsreihe „Patientenforum“ des Krankenhauses Nordwest findet morgen um 17.30 Uhr im Kommunikationszentrum der Vortrag zum Thema „Adipositaschirurgie – Fettleibigkeit effektiv behandeln“ statt. Er ist im Raum Taunus, Steinbacher Hohl 12. red

Auf den Hund gekommen

Der jüngste Wurf von Hans Wolfgang Wolff dreht sich um den treuesten Begleiter

Warum liebt der Mensch den Hund? Was hatten oder haben Goethe, Schopenhauer, Busch, Pawlow, Obama und Merkel mit Hunden am Hut? Der Autor Hans Wolfgang Wolff erklärt's in seinem neuen Buch.

Dornbusch. „Hessische Hundegeschichtschreiber“ lautet der Titel des jüngsten Wurfs von Hans Wolfgang Wolff. Der 91-jährige Frankfurter bietet nützliche Ratschläge und Erhellendes, denn „seit ewig und drei Tag“ war und ist er von einem Exemplar des „treuesten und besten Freundes des Menschen“ umgeben. Seine Frau, ja, seine ganze „Patchwork-Familie“ ermunterten den Autor, ein Buch über die geliebten Vierbeiner zu schreiben. Wobei die Gattin diejenige ist, die den Hausgenossen, einen Airdale, kraut, füttert und ausführt... Das vom Zeichner Ludwig Nardelli reich illustrierte



Aufgepasst: Hans Wolfgang Wolff hat sein zehntes Buch in hessischer Mundart im Societätsverlag herausgegeben. Foto: glo

Werk ist gelungen: Auf 136 Seiten finden Hundefreunde – und nicht nur diese – einen bunten Strauß rund um den Vierbeiner: Gedichte, Abhandlungen, Sprichwörter und auch Wilhelm Buschs Gedicht „Der Würstlieb“ ins Hessische übersetzt bieten eine vergnügliche Lektüre.

Auch das „Rodkebsche“ und der „Wolf und die sieben Geißlein“ wissen zu gefallen.

Seelenverwandte

Der geneigte Leser erfährt, das in jedem zweiten deutschen Haushalt ein Tier der Mitbewohner ist. Der mutmaßlichen „Seelenverwandtschaft“ sei es zu verdanken, dass der Hund der Katze den Rang abgelassen hat. Der Anhänglichkeit sei die Bezeichnung „Bester Freund“ geschuldet. Kein Haustier sei dem Menschen näher.

„Hunde sinn bessere Menschen“ sinniert Wolff. Schon Konrad Lorenz sei zu der Erkenntnis gekommen: „Jeder

Hund ist besser als gar keiner.“ Freilich habe der Mensch ein gespaltenes Verhältnis zum Vierbeiner; zwischen Gunst und Hass bewege sich das Gefühlsspektrum. So liegen Welten zwischen Wach-, Jagd- und Schoßhunden. Manche sind treue Begleiter im Auf und Ab des Lebens, andere als nützliche Hüte- und Schutzhund geschätzt. Sie führen Blinde, manche können sogar Krebszellen erschnüffeln.

Gegen Einsamkeit

Spür- und Suchhunde haben sich für Menschen unabhkömmlich gemacht, als Haustiere verändern sie Familienstrukturen. Für manche sind sie Kindersatz, anderen vertreiben sie das Gefühl der Einsamkeit und sind auch bei der Kontaktaufnahme zum anderen (oder demselben) Geschlecht beim Gassigehen geeignet. Auch das Reizthema Hundekot wird nicht ausgespart. So erfährt man, dass die Ausscheidungen einst zum Gerben von Leder genutzt wurden. Dem Hausgenossen, so Wolff, gehöre ein Denkmal gesetzt. Wie wahr. glo

Das Buch „Hessische Hundegeschichtschreiber, Zum Schebbelache“, ISBN: 978-3-95542-247-9, kostet 12,80 Euro im Handel.

INFO Zur Person

Hans Wolfgang Wolff, 1926 in Frankfurt geboren, studierte hier und in Grenoble Anglistik und Romanistik und veröffentlichte über 30 Sprachbücher. Er schreibt auch Geschichten und Ge-

dichte in hessischer Mundart. Im Societäts-Verlag veröffentlichte er unter anderem seinen hessischen Intensivkurs „Von Affezäggus bis Zabbelfillibb“ und „Grimms Märchen auf Neuhessisch“. glo